



AUS DEM INHALT

Studie: S-Bahn macht den Kreis attraktiver Seite 18

Friedrich II. kehrt zurück: Figur zum Jakobusfest Seite 23

Schwalbennest behindert Abriss in Ottenbach Seite 24



Protest bei Allgäier gegen drohende Kündigungen Seite 19

Albershäuser Paar mit Start bei Speed-Surf-WM Seite 15

Blasorchester Ebersbach erfolgreich Seite 25

NACHRICHTEN

Landrat bei Montagsgebet

Göppingen. Schon seit letzten Herbst finden in Göppingen ökumenische Montagsgebete für die Opfer der Wirtschaftskrise statt. Firmen wie Allgäier und Geschmay haben jüngst wieder neue Einschnitte angekündigt. So laden der Evangelische Kirchenbezirk Göppingen, das Katholische Dekanat Göppingen-Geislingen und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Bezirk Hohenstaufen am kommenden Montag, 27. Juli, um 19 Uhr zum Montagsgebet in die Stadtkirche ein. Der neue Landrat Edgar Wolff wird das Offene Mikrofon eröffnen, bei dem die Anwesenden Gelegenheit erhalten, sich zu äußern. Im



DR. BERND RAEBEL, GESCHÄFTSFÜHRER AQUA RÖMER GMBH & CO. KG

„Du kannst alles tun, aber nicht alles trinken. Getreu diesem Motto wünscht der Göppinger Mineralbrunnen eine tolle Party und erholsame Ferien!“



Anschluss an das Montagsgebet findet vor dem Rathaus eine Schweigeminute statt.

Unfälle bei Regen

Aichelberg/ Weilheim. Bei starken Regenfällen haben sich am Donnerstagnachmittag bei Aichelberg und Weilheim zwei Verkehrsunfälle ereignet. Gegen 15.40 Uhr war ein 58 Jahre alter Mann mit seinem Honda Accord in der Ausfahrt der A8 zur Landesstraße 1214 unterwegs. Beim Abbiegen in Richtung Aichelberg übersah er einen Ford Focus, dessen 45-jährige Lenkerin auf der Vorfahrtstraße fuhr. Beide Fahrzeuge stießen zusammen, wobei Sachschaden von insgesamt rund 27 000 Euro entstanden ist. Die beiden Fahrer wurden im Krankenhaus behandelt. Eine Stunde später war ein Porschefahrer auf der regennassen Autobahn zu schnell in Richtung München unterwegs. Der 50-Jährige geriet ins Aquaplaning und sein Sportwagen drehte sich in die Schutzplanken. Schaden: 15 000 Euro.



Blick ins weite Rund: Die EWS-Arena wurde gestern Abend eingeweiht. 5500 Besucher und hunderte Mitwirkende sorgten für die Party. Fotos: Giacinto Carlucci

Eröffnung mit Knalleffekt

EWS-Arena nach 15-monatigem Umbau ihrer Bestimmung übergeben

Die EWS-Arena ist fertig. Und das wurde gestern Abend mit 5500 Besuchern kräftig gefeiert. Ministerpräsident Günther Oettinger half, die Eröffnungsraketen zu zünden. Dann waren die Sportler an der Reihe.

ARNOLD WOLETZ

Göppingen. 15 Monate hatten die Bauarbeiter in der alten Hohenstaufenhalle das Sagen. Handwerker und Putzkolonnen arbeiteten bis zum Schluss am Projekt EWS-Arena. Nach derzeitigem Stand wurden 16,8 Millionen Euro in den Umbau investiert. Für diese Summe wurde die Schul- und Vereinssport-halle angebaut, das Fassungsvermögen auf 5500 Plätze erweitert, die Technik erneuert. Auch ein neuer Eingangsbereich und Cateringbereich sowie sieben Logen entstanden.

Gestern Abend kamen die 5500 Gäste der Eröffnungsparty auf ihre Kosten. Es war genau 18.18 Uhr, als die erste La-Ola-Welle durch die Zuschauerränge der neuen Arena brandete. Zwei Minuten später rollte ein alter Mercedes auf das nagelneue Spielfeld. Am Steuer saß Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther Oettinger, Befahrer war Göppingers Oberbürgermeister Guido Till. „Willkommen daheim in der Hölle Süd“, rief der OB anschließend vom Rednerpodest. Er erin-

nerte daran, dass er in den vergangenen Monaten „immer wieder gebangt und gezittert“ habe. „Doch heute können wir mit Recht sagen: Schön ist sie geworden.“ Er hoffe, dass die Göppinger die neue Arena schnell in ihr Herz schließen werden, wie er es längst getan habe. Die Stadt habe die altherwürdige Hohenstaufenhalle für Vereine, Schulen und Frisch-Auf-Profis gleichermaßen zu einer modernen Arena umgebaut.

Günter Oettinger meinte: „Göppingen ist heute mehr denn je ein Leuchtturm im Sportland Baden-Württemberg.“ Nirgends zeige sich so deutlich wie in der neuen Halle, dass der Sport den Breitensport genauso wie den Spitzensport um-



Am Steuer eines alten Mercedes rollte Günther Oettinger in die Arena.

fasse. In der Arena und der ange-dockten Schul- und Vereinssport-halle sei die ganze Bandbreite mög-lich. Mit Blick auf das eineinhalb-jährige Gastspiel der Frisch-Auf-Profis in Stuttgart sagte der Ministerpräsi-dent: „Machen wir uns nichts vor: Fans, Sponsoren und Spieler wol-len, dass Handballbegegnungen ein echtes Heimspiel bleiben.“

Architekt Jochen Siegel vom Stutt-garter Büro asp machte deutlich, wie er versucht habe, die im Jahr 1967 eingeweihte Hohenstaufen-halle behutsam umzubauen, ohne ihr den architektonischen Charak-ter zu nehmen. „Im Spannungsfeld der Gegensätze sind Alt und Neu ganz selbstverständlich zusammen-gewachsen.“

Dann der Knalleffekt: Oettinger, Siegel und Till zündeten gemein-sam die beiden Feuerwerksraketen, die durch die Halle jagten und auf der gegenüberliegenden Tribünen-Seite das Transparent mit dem Schriftzug der neuen EWS-Arena entfalteten.

Der evangelische Pfarrer Andreas Weidle sagte scherzhaft, es sei „höchst verdächtig, wenn zwei Pfar-er die neue Hölle Süd weihen“, be-vor er mit seinem katholischen Kol-legen Jürgen Sauter um Gottes Segen für das Gebäude bat.

Dann waren die Sportler und Schüler an der Reihe: Die Handball-Profis der Frisch-Auf-Frauen- und Männermannschaften machten den Auftakt. Die Sportakrobaten

des TV Faurndau, die Jazztanz-gruppe von Frisch Auf, Basketballer von Frisch Auf und der Turners-chaft, sowie die Rhönradturmer der DJK und die E-Jugend des TSV Bar-tenbach zeigten, was sie können. Mit dabei waren aber auch die „Pira-ten der Karibik“ vom Mörike-Gym-nasium, die Zirkus-AG des Freihof-Gymnasiums, die Tanzschulen Schwehr und Bartholomay sowie das städtische Blasorchester. Die Einweihung endete mit einem furio-sen Finale. Hunderte Mitwirkende standen in einem silbernen Schnip-selregen auf dem Feld. Später ging die Party mit Musik weiter.

Seiten 16 und 24

Morgen für alle offen

Weil der Ansturm auf die Kar-ten für die Eröffnung der EWS-Arena groß war, gibt es am mor-gigen Sonntag die Gelegen-heit, die Halle in Augenschein zu nehmen – beim Tag der offe-nen Tür von 11 bis 14 Uhr. Das Team der neuen EWS Betreiber-gesellschaft sorgt für die Ver-pflegung und Musik. Auf der Medienwand werden Impres-sionen von der Eröffnungsfeier zu sehen sein. Um 11 Uhr beginnt der Tag mit einem Weißwurstes-sen und Musik des Spielmanns-zugs, von 12 bis 14 Uhr werden Spezialitäten vom Grill serviert.

Tipps der Woche Anzeige

Abomaxx
Das Extra zum Abo

Cripsdrill
Der Erlebnispark

	NWZ Abonnement	Normal-tarif
Erwachsene	20,00 €	22,00 €
Kinder/Senioren	16,00 €	18,00 €

Ermäßiger Kartenpreis gilt nur an den NWZ Vorverkaufsstellen.

Karten:
NWZ Geschäftsstelle Göppingen, Rosenstraße 24,
☎ (07161) 204-119/-120/-133

Abomaxx
täglich mehr vom Leben

Totschlag: Staatsanwalt erhebt Anklage

Göppingen/Ulm. Gegen einen 51 Jahre alten Mann aus Göppingen hat die Staatsanwaltschaft Ulm Anklage bei der Schwurgerichtskammer des Landgerichts Ulm wegen Totschlags erhoben. Dem Mann wird vorgeworfen, am 24. April diesen Jahres seine 56-jährige Lebensgefährtin in der gemeinsamen Göppinger Wohnung erstochen haben.

Am Tattag sei es – so der Vorwurf der Anklagebehörde – in den Morgenstunden zu einem Streit zwischen dem Angeschildigten und seiner Lebenspartnerin gekom-men. Die Frau habe angekündigt ge-habt, ihn zu verlassen und aus der gemeinsamen Wohnung auszuzie-hen.

Im Verlauf der heftigen Ausein-anderetzung habe sich der 51-Jährige entschlossen, seine Lebensgefährtin zu töten. Hierzu habe er zu-nächst drei Keramikblumentöpfe auf deren Kopf zerschlagen, so dass sie ein Schädel-Hirn-Trauma erliten habe und rücklings zu Boden ge-fallen sei. Danach habe er sie bis zur Leblosgkeit mit beiden Händen ge-würgt. Schließlich habe er aus der Küche ein Messer geholt und damit 26 Mal zugestochen, wobei allein sechs Stiche ins Herz gingen. Letztlich starb die 56-Jährige durch Ver-bluten in der Brusthöhle.

Der bislang nicht vorbestrafte Mann räumt die Tat weitestgehend ein. Er befindet sich in Untersu-chungshaft.

LEITARTIKEL • EWS-ARENA

Eine neue Chance

Das monatelange Warten ist vorbei: Die EWS-Arena wurde gestern endlich ihrer Bestimmung übergeben. Tausende kamen zum großen Eröff-nungsfest und konnten sich da-von überzeugen, dass die Sport- und Schulstadt Göppingen über ein neues Schmuckkästchen ver-fügt. Das Gute daran: Die alte Ho-henstaufenhalle ist erkennbar, ihr Charme erhalten geblieben. Und trotzdem hat Göppingen nun eine moderne Arena, die ideale Rah-menbedingungen bietet für Hand-ball-Spitzensport und viele an-dere Veranstaltungen. Der Anbau im Westen eröffnet zudem neue Perspektiven und Möglichkeiten für den Schul- und Vereinssport.

Gestern Abend wurde die Ein-weihung mit einem abwechslungs-reichen Programm gefeiert. Tausende Bürger waren dabei und viele prominente Vertreter aus Poli-tik, Wirtschaft und Gesellschaft. Im Vordergrund stand die Freude, den zahlreichen Beteiligten des Hallenausbaus war die Erleichte-rung ins Gesicht geschrieben. Das ist kein Wunder, denn das Projekt war alles andere als ein Spazier-gang. Nach wie vor schütteln viele Menschen im Landkreis den Kopf über die erheblichen Verzögerun-gen und die massiven Kostenstei-gerungen. Wie teuer der Ausbau wirklich wird, steht noch gar nicht fest. Zwar ist seit längerem von knapp 17 Millionen Euro die

Rede, doch erst die Schlussabrech-nung wird die Wahrheit ans Licht bringen. Es bleibt also spannend. Vieles ist in der Planungs- und Bauphase schief gelaufen. Es wur-den Fehler gemacht, Fehleinschät-zungen abgegeben. Auch der Ge-meinderat hat durch unzählige De-batten, die zum Teil immer wieder auf neue geführt wurden, nicht gerade dazu beigetragen, das Projekt zu beschleunigen.

Trotzdem haben am Ende doch noch – fast – alle an einem Strang gezogen. Das ist eine gute Nach-richt. Schließlich ist es gelungen, einen der wichtigsten Imageträger im Landkreis – den Handball-Traditions- und Kultverein Frisch Auf – in Göppingen zu halten. Es ist unbestritten, dass Frisch Auf nicht nur viele Menschen begeistert, sondern obendrein ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor ist. Umso erfreulicher ist, dass sich Frisch Auf selbst mit drei Millionen Euro am Hallenausbau beteiligt hat.

Nun wird es darauf ankommen, die EWS-Arena mit Leben zu fül-len, was durch die Nutzung für den Schul- und Vereinssport zu ei-nem großen Teil sicher gestellt ist. Die neue Betriebsgesellschaft will zusätzlich Veranstaltungen nach Göppingen holen und in der Stadt etablieren. Das ist gerade in wirt-schaftlich schwierigen Zeiten eine zusätzliche Chance für den gan-zen Landkreis. HELGE THIELE

Die Stars mit Fragen löchern

Bei der Zisch-Pressokonferenz am Werft-Rock am Mittwoch kann eine Schulklasse hinter die Kulissen blicken und mit Musikern sprechen.

Göppingen. Eine Klasse, die in diesem Schuljahr bereits bei Zei-tung in der Schule (Zisch) dabei war, hat die Möglichkeit, hinter die Kulissen der School's-Out-Party Werft-Rock am Mittwoch zu werfen. Am letzten Schultag stehen dann bei einer extra ein-berufenen Zisch-Pressokonferenz nachmittags auf dem Festi-valgelände im Göppinger Stauffer-park Künstler wie Jahcoustix und Befour, die Organisatoren der NWZ und der Agentur Staufen



plus sowie Vertreter der Kreis-sparkasse Göppingen Rede und Antwort.

Bis dahin ist für die Werft-Rock-Macher noch viel zu tun: Die Vorbereitungen für das Spek-takel laufen auf Hochtouren. NWZ und Geislinger Zeitung ver-anstalten dann die größte School's-Out-Party des Landes am letzten Schultag in und um die Werfthalle im Staufferpark.

Rund 6000 Quadratmeter Strand- und Funpark-Fläche wer-den aufgebaut, gut 200 Tonnen



Reggae star Jahcoustix kommt mit Befour zur Zisch-Pressokonferenz beim Werft-Rock – und wird abends am Pool für entspannte Musik sorgen. Foto: Archiv

machen aus dem großen Platz vor der Werfthalle einen echten Ur-laubstrand mit vielen Attraktio-nen, die im Eintrittspreis von fünf Euro bereits enthalten sind.

Präsentiert wird der Werft-Rock von der Göppinger Kreissparkasse, die mit der Veranstaltung auch den Schlusspunkt zur diesjährigen Ak-tion „Zeitung in der Schule“ setzen will.

Damit die Schüler auch bequem zu dem Event kommen können, gibt es einen Shuttle-Bus, der stän-dig zwischen ZOB Göppingen und dem Festivalgelände pendelt. Marc Terenzi wird mit seiner Band live

auftreten, auch Befour werden für Stimmung sorgen und abends spielt Jahcoustix auf der Poolbühne chilligen Reggae.

Ebenfalls mit dabei sind die MTV-Rookies AndiOliPhilipp. Ebenso auf der Bühne in der Werf-thalle stehen am Mittwoch Dezem-berkind und die Gewinner des Werft-Rock-Band-Battles, Diva, Damm Nerds und Sidewalk.

Jung & Frech

Info

Der Werft-Rock startet am Mittwoch ab 11 Uhr in der Werfthalle. Infos auch unter www.werft-rock.de